



Positionspapier der SVK-ASMPA

Übergewicht bei Hunden und Katzen

Mai 2018

Übergewicht (Obesitas) und Fettleibigkeit (Adipositas) sowie deren Folgeerkrankungen sind heute nicht nur beim Menschen, sondern auch bei unseren Haustieren weit verbreitet.

Tiere, die ihr Idealgewicht um mehr als 10% überschreiten gelten als übergewichtig, solche die es um mehr als 20% überschreiten als fettleibig. Gemäss Literatur werden bis zu 59% der Hunde und bis zu 63% der Katzen weltweit als übergewichtig oder fettleibig eingestuft.

Fettgewebe ist definitionsgemäss ein Organ und Adipositas eine Organ-Fehlfunktion.

Übergewicht und Fettleibigkeit sollten daher in die Problemliste eines Patienten aufgenommen werden, genau so wie eine Herz- oder Nierenfunktionsstörung, so dass ein Behandlungsplan erstellt werden kann.

Eine erfolgreiche und nachhaltige Gewichtsreduktion ist eine grosse Herausforderung für Tierhalter und Tierarzt, deshalb ist es wichtig, eine unangemessene Gewichtszunahme von vornherein zu verhindern.

URSACHEN UND RISIKEN

Adipositas resultiert letztendlich aus einem Ungleichgewicht zwischen Energieaufnahme und Energieverbrauch. Genetik, Ernährung und Umweltfaktoren, können eine oder beide Seiten der Energiebilanz beeinflussen.

Mehrere Studien haben Zusammenhänge und Risikofaktoren für Übergewicht und Fettleibigkeit bei Hunden und Katzen identifiziert (Box 1).

Box 1 – Faktoren, die mit Übergewicht und Fettleibigkeit bei Hunden und Katzen assoziiert sind.

Tierfaktoren	<ul style="list-style-type: none">- Rasse- Geschlecht- Kastration- Wachstumsrate- Alter
Tierbesitzer-Faktoren	<ul style="list-style-type: none">- Futterwahl- Fütterungsmethode- Bewegung und Lebensumgebung- Alter und Körpergewicht des Besitzers- Einkommen- Fehleinschätzung des Idealgewichtes / Body Condition Score

Adipositas ist kein kosmetisches oder soziales Problem – es ist ein Tiergesundheitsproblem.

Die metabolischen (Stoffwechsel) Effekte der Fettleibigkeit auf die Insulinresistenz, auf die Entwicklung von Hyperlipidämie (erhöhte Blutfette) und Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) sowie die mechanische Überlastung des Bewegungsapparates (insbesondere bei

Osteoarthritis) sind in der Literatur gut beschrieben.

Zusätzliche Gesundheitsrisiken durch Fettleibigkeit, wie Fettansammlung in der Leber (hepatische Lipidose), Ungleichgewicht der Darmflora (Dysbiose), nicht-allergische Hautkrankheiten, Erkrankung der unteren Harnwege und kardiopulmonale (Herz und Lunge betreffende) Störungen werden weniger gut verstanden, können aber langfristig zu gesundheitlichen Schäden bei Hunden und Katzen führen.

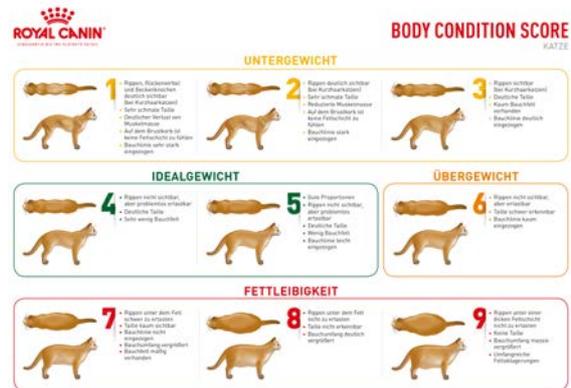
Bei normalgewichtigen Hunden und Katzen verringert sich nicht nur das Risiko für bestimmte Krankheiten, sondern es kann auch zu einem längeren Leben und zu besserer Lebensqualität führen.

GEWICHTSBEURTEILUNG

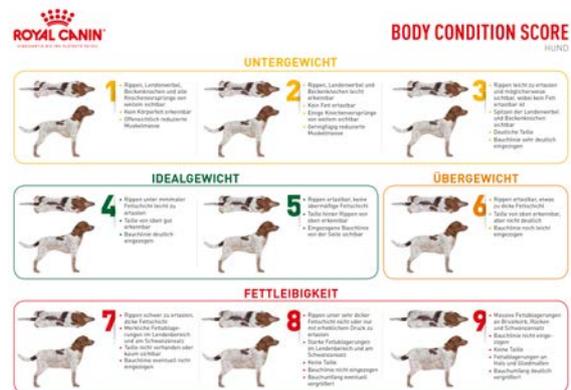
Das Körpergewicht allein liefert keinen Hinweis auf Übergewicht, weil damit keine Rückschlüsse auf die Körperzusammensetzung (Verhältnis von Muskel- / Fettmasse) gezogen werden können.

Zur Beurteilung von Übergewicht oder Fettleibigkeit benutzen wir im klinischen Alltag Scoring-Systeme, die auf der visuellen Beurteilung und Abtasten bestimmter Körperregionen beruhen, wie die des Brustkorbs, der Taille und der Lendenregion, sowie der Basis des Schwanzes. Bei Hunden und Katzen wurden mehrere sogenannte Scoring-Systeme entwickelt und evaluiert. Man sollte sich für ein System entscheiden, um den Body Condition Score (BCS) für einen Patienten bei jeder Untersuchung konsistent zu bewerten und zu dokumentieren.

Die Figuren 1 und 2 zeigen ein 9-Punkte-System, das für die Wiederholbarkeit und Reproduzierbarkeit bei Hund und Katze validiert wurde.



Figur 1 – BCS Katze © Royal Canin



Figur 2 – BCS Hund © Royal Canin

Bei diesem System entspricht 1 Punkt des BCS über den Idealwert hinaus ungefähr einem Anstieg von 10% bis 15% über das ideale Körpergewicht hinaus. Die Technik zur Beurteilung des BCS kann auch den Tierhaltern erklärt werden, damit sie ihr Haustier zu Hause beurteilen können. Die Global Nutrition Committee-Website der World Small Animal Association bietet einen Link zu einem Video zur BCS Bewertung

https://www.youtube.com/watch?v=tf_rwxqHYU&feature=youtu.be



BEHANDLUNG

Der Erfolg der Behandlung von Übergewicht und Fettleibigkeit wird durch 3 Schlüsselfaktoren bestimmt: Der Verpflichtung des Besitzers sich an die Behandlung zu halten, dem Einhalten des individualisierten Gewichtsmanagement-Plans und der regelmässigen tierärztlichen Kontrolle. Das Zusammenspiel dieser drei Elemente verbessert die Erfolgsrate erheblich.

Beim Erstellen eines individualisierten Gewichtsmanagement-Plans, sollen Vorlieben der Haustiere und deren Besitzer miteinbezogen werden. Dies führt zu einer erhöhten Motivation des Besitzers.

Obwohl die Ernährung eine zentrale Rolle in der Gewichtskontrolle spielt, müssen auch Fütterungsstrategien, Bewegung und das tägliche Gesamtaktivitätsniveau besprochen werden. Wenn ein übergewichtiges Tier erfolgreich abgenommen hat, sollte mit regelmässigen Kontrolluntersuchungen das Gewicht weiterhin kontrolliert und stabil gehalten werden, um damit einen Jo-Jo-Effekt zu verhindern.

PROPHYLAXE

Der Prozess der übermässigen Gewichtszunahme ist schleichend. Viele Haustiere haben das Risiko übergewichtig oder fettleibig zu werden.

Leider erreichen viele übergewichtige Tiere mit einem Gewichtsmanagement-Plan das Idealgewicht nicht oder können es nach erfolgreicher Gewichtsreduktion nicht halten. Daher sollten Tierhalter und Tierärzte die Prävention

von Übergewicht und Fettleibigkeit wo immer möglich fördern.

Die Überwachung des Körpergewichts und die regelmässige Bewertung des BCS bei jedem Tier sind dabei von entscheidender Bedeutung. Bei Anzeichen einer übermässigen Gewichtszunahme, soll frühzeitig mit Korrekturmassnahmen begonnen werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass viele Faktoren die Entwicklung von Übergewicht und Adipositas bei Hunden und Katzen begünstigen. Faktoren wie die Wahl des richtigen Futters, angepasste Futtermenge und Gesamtaktivitätsniveau spielen dabei eine wichtige Rolle.

Als Tierärzte sollen wir vermitteln, dass Übergewicht und Fettleibigkeit entgegen der landläufigen Meinung nicht normal sind und angemessen angegangen werden müssen. Es liegt in der Aufgabe des Tierarztes den Besitzer aufzuklären, wenn sein Tier übergewichtig ist, da immer noch viele Tierbesitzer glauben ihr Tier sei normal-gewichtig.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Besitzer und Tierarzt ist beim Gewichtsmanagement von Hund und Katze von entscheidender Bedeutung.

DR. MED. VET. STEFAN SCHELLENBERG

Dipl. ACVIM (SAIM)
Tierklinik Aarau West
5036 Oberentfelden